

## The Explorer's Road – Bishop Auckland

Bishop Auckland wird auch als das Tor zur Region Weardale bezeichnet. Das überrascht nicht, denn die Stadt verfügt über hervorragende Verkehrsverbindungen und eine großartige Lage im Vale of Durham, umgeben von einem Flickenteppich aus Feldern, Waldtälern und grünen Hügeln. Dennoch ist diese lebendige Marktstadt – mit unabhängigen Geschäften an einstigen Römerstraßen und einem harmonischen Nebeneinander von jahrhundertealten Gebäuden und dynamischen modernen Wahrzeichen – selbst einen Besuch wert.

Die Einheimischen nennen ihre Stadt, die dreiecksförmig auf einem Höhenrücken über dem Fluss Wear liegt, einfach „Bishop“. Eines der wichtigsten Gebäude der Stadt ist das elegante Rathaus aus gelblichem Stein am Market Square, einem beliebten Treffpunkt. Es wurde 1862 errichtet und ist heute mit einer Bibliothek, einem Kino, einem Theater und einem Kunstzentrum ein dynamischer Mittelpunkt für das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt. Erkunden Sie die Ausstellungen hier, bevor Sie zur Fore Bondgate – der Straße der Töpfer – weiterziehen. Während Sie in der Newgate Street all die bekannten Einzelhandelsmarken finden, steckt diese gepflasterte Straße voller lokalem Charme.

Wie viele Städte im Nordosten erlebte auch Bishop Auckland mit der Ankunft der Eisenbahn ein rasantes Wachstum. In der Region abgebaute Kohle und lokaler Kalkstein konnten nun problemlos transportiert und damit auch verkauft werden. Auch wenn viele Bahnhöfe und -linien heute nicht mehr existieren, am Bahnhof von Bishop halten Züge seit 1843 ohne Unterbrechung. Hier ist auch ein idealer Ausgangspunkt für Ihre Erkundungsreise durch die Stadt.

Im Osten liegt die Cockton Hill Bridge, unter der schon die berühmtesten Dampfzüge aller Zeiten, einschließlich des *Flying Scotsman*, hindurchrauschten. Ein kleiner Spaziergang in Richtung Norden bringt Sie zum Hippodrome in der Railway Street, einst ein kulturelles Zentrum im Herzen des Industrieviertels, heute eine Bingo-Halle. Unweit, an der Hauptdurchgangsstraße Newgate Street, liegt das Four Clocks Centre. Dieses Wahrzeichen der Stadt verdankt seinen Namen dem unverkennbaren Uhrenturm und beherbergt heute eine Ausstellung zum Thema Eisenbahn. Zu den Exponaten gehören auch seltene Stücke wie einige der wenigen überlebenden Banner der Eisenbahnergewerkschaft. Die nahe Newton Cap Viaduct Bridge überspannt den Fluss Wear mit 10 Steinbögen und war ursprünglich Teil der Eisenbahnlinien. Heute bringt sie Fußgänger und Autofahrer hinüber in die kleinere Stadt Crook am anderen Flussufer.

Erkunden Sie als nächstes den Auckland Way Railway Path, eine 6 Kilometer lange Route auf der ehemaligen Eisenbahnlinien zwischen Bishop und Spennymoor. Egal, ob zu Fuß oder mit dem Fahrrad, vor herannahenden Zügen brauchen Sie hier keine Angst zu haben, denn der Bahnverkehr auf dieser Strecke wurde 1939 eingestellt. Dennoch sind die Überreste aus der Zeit, als hier Züge verkehrten, überall zu entdecken, zum Beispiel die wunderschöne Doppelbrücke, die der Bischof von Durham in Auftrag gab und deren Bau er zur Voraussetzung für die Erteilung der Genehmigung des Bahnverkehrs über sein Land machte. Bei Byers Green können Sie inmitten des Waldes noch immer die Bahnsteige entdecken.

Allerdings reicht die Geschichte dieser Stadt weiter zurück als in die goldene Zeit der Eisenbahn. Viel weiter: 2000 Jahre, um genau zu sein. Viele Straßen, einschließlich der Newgate Street, sind auf den Fundamenten römischer Straßen erbaut. Ungefähr 1,5 km vor den Toren der Stadt können Sie im Römerkastell Binchester eines der besterhaltenen Badehäuser dieser Zeit entdecken. Steine des Kastells wurden um 675 n. Chr. dann für den Bau der Escomb Saxon Church verwendet. Diese Kirche gilt als eine der ersten und am besten erhaltenen ihrer Art.

In der Stadt selbst ist Auckland Castle Zeuge der für die Geschichte der Stadt bedeutendsten Tatsache: Hier residierten einst die Prinzbischöfe. Diese verfügten über fast königliche Macht und waren von 1075 bis ins 19. Jahrhundert die Herren dieser Region. Zahlreiche königliche Gäste, von König Johann bis zu Königin Victoria, gaben sich in den Mauern dieser mittelalterlichen Burg bei verschwenderischen Feiern und Festmählern die Ehre. Die Festung wurde über 10 Jahrhunderte von verschiedensten Bewohnern erweitert, umgebaut und renoviert und ist ein eindrucksvolles Symbol für die historische Bedeutung dieser Region. Sie liegt inmitten eines ausladenden Anwesens mit Wäldchen, gepflegten Gärten, Brücken und Fischteichen. Bis 2012 war das Gebäude eine Privatresidenz, bevor unter Aufsicht des Auckland Project umfassende Sanierungsarbeiten begannen. 2019 wird Auckland Castle dann der Öffentlichkeit zugänglich sein.

Trotz dieser beeindruckenden Geschichte wurde Bishop Auckland von Besuchern über die Jahre eher als Durchgangsstation und nicht als Reiseziel betrachtet. Moderne Bau- und Erneuerungsprojekte lassen die Stadt nun aber in einem neuen Licht erstrahlen. Nirgends wird dies deutlicher als in der Mining Art Gallery, wo Sie das industrielle Erbe der Stadt aus einer anderen Perspektive erkunden können. Diese Galerie öffnete 2017 ihre Pforten und zeigt Werke von Bergarbeitern und lokalen Künstlern. Zu den geplanten Projekten gehören die Sanierung des ummauerten Gartens aus dem 17. Jahrhundert, der neue Gewächshäuser und ein modernes Restaurant erhalten soll.

Über all dem wacht der Auckland Tower, ein Symbol für die Widerstandsfähigkeit und die Wiederbelebung der Stadt. Tafeln um dieses 29 m hohe Bauwerk entführen Sie auf eine Reise durch die Geschichte der Stadt. Im Besucherzentrum im Inneren erhalten Sie Stadtpläne und Landkarten und können Tickets für Attraktionen in der Nähe erstehen, während in der Galerie Fundstücke archäologischer Ausgrabungen zu bestaunen sind. Von der Aussichtsplattform aus genießen Sie einen wunderbaren Blick über den Market Place, die Burg und den riesigen Rotwildpark, den die Prinzbischöfe vor mehr als 800 Jahren für ihr Jagdvergnügen anlegen ließen.

Die Kultur und das Erbe dieser Stadt offenbaren sich bei einem Spaziergang durch die Straßen am besten. Dabei gibt es auch so manche Überraschung zu entdecken. Stan Laurel, eine Hälfte des Komiker-Duos Laurel und Hardy, wurde in Bishop getauft und ging hier zur Schule. In der Princes Street steht eine Statue zu Ehren des Stars zahlloser Schwarz-Weiß-Filme: passender Weise in der berühmte Kopfkrazer-Pose! Auf der anderen Seite des Flusses liegt Flatts Farm, Schauplatz des jährlichen Sommerevents *Kynren – An Epic Tale of England*. Die von Juni bis September

stattfindende Show entführt Zuschauer auf eine Reise durch 2000 Jahre Geschichte, von den Römern über die Prinzbischöfe bis ins goldene Zeitalter der Eisenbahn.

Wie die dargestellten historischen Ereignisse ist auch die Show selbst episch und Auckland Castle sorgt für die dramatische Kulisse im Hintergrund. Dies ist wahrlich ein würdiges Spektakel für eine überraschend spektakuläre Stadt!

---